



Protokoll

1. Gemeindeversammlung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 16. Februar 2016 20:30 bis 22:15 Uhr
Festsaal

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Total anwesend: 37 Stimmberechtigte

Stimmzähler: Kaiser Ramona, Prinz Tobias, Zegg Manuela

Protokoll: Prinz Susan

1	Budget	10.07 - 214
	Gemeindebudget 2016 (Investitionsbudget)	

Erwägungen

Der Gemeindepräsident kann 37 Stimmberechtigte zur Fortsetzung der Budget-Gemeindeversammlung begrüßen.

Die Versammlung wurde gemäss Art. 19 der Gemeindeverfassung rechtzeitig und unter Angabe der zu behandelnden Traktanden einberufen. Sie wurde ordentlich publiziert laut Art. 14 der Gemeindeverfassung.

Der Gemeindepräsident stellt die Frage, ob aus den Reihen der Anwesenden Beanstandungen oder Einwendungen zur Einladung oder Fragen zur Traktandenliste vorhanden sind. Da dies nicht der Fall ist, erklärt er die Gemeindeversammlung für eröffnet und beschlussfähig.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17.12.2015 ist genehmigt, weil innerhalb der 20-tägigen Auflagefrist keine Beanstandungen eingegangen sind.

Gemeindebudget 2016 Investitionsbudget

Das Investitionsbudget wurde vom Finanzverantwortlichen Kurt Westreicher zusammen mit dem Gemeindevorstand und unter Beizug der verschiedenen Bereichsverantwortlichen und Kommissionen erstellt.

Der Gemeindevorstand stellt das Investitionsbudget 2016 ausführlich vor.

Für das Jahr 2016 sind Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 1'657'500.00 budgetiert (Aufwand CHF 3'084'500.00, Ertrag CHF 1'427'000.00). Die Investitionen erfolgen auf der Grundlage vom Finanzplan 2016. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Verschuldung der Gemeinde wenn möglich nicht grösser wird in den kommenden Jahren.

Zivilschutz

Das Notfunksystem der Gemeinde und der Bergbahnen aus dem Jahr 1999 muss aufgrund des Alters ersetzt werden. Das Notfunksystem (=Relaisfunkanlage) wird von der Lawinenkommission, der Feuerwehr und der BBS AG genutzt.

Die Finanzierung erfolgt zusammen mit der BBS AG (jeweils zu 50 %).

Bildung

Für die Schule Samnaun wird ein neuer Server nötig. Zudem werden weitere iPads angeschafft.

Kultur und Freizeit

Der Gemeindevorstand stellt das Projekt „Langlaufloipe“ vor. Auf der Nordseite des Tales soll eine neue Langlaufloipe angelegt werden. Die Loipe verläuft vom Parkplatz Votlas – Ravaischer Wald – Vita Parcours (allenfalls bis Ravaischer Tal), mit einer Schlaufe über die Wiesen Motnaida zurück, innerhalb vom Parkplatz Votlas wird der Bach überquert – Pragronnd – Anschluss an bestehendem Märchen- bzw. Winterwanderweg Pragronder Wald und allenfalls parallel zur Skipiste Richtung Val Musauna und retour. Es wird verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in die Loipe geben.

Die Kosten für die vorgesehene Planung belaufen sich auf CHF 30'000.00.

Vom bereits von der Stimmbevölkerung genehmigten Projekt „Tourismusprojekte“ soll der letzte Teil umgesetzt werden (Willkommensbeschriftung, Fertigstellungsarbeiten). Die BBS AG übernimmt jeweils einen Drittel dieser Kosten.

Verkehr

Es sind jährliche Asphaltierungsarbeiten im üblichen Rahmen geplant. Insbesondere der obere Teil der Strasse Sur Funtauna muss neu asphaltiert werden, ansonsten sind vor allem kleinere Schäden zu beheben.

Werkdienst

Der Werkdienst braucht ein neues Fahrzeug mit 3-Seitenkipper. Da vom Werkdienst mittlerweile sehr viele Unterhaltsarbeiten in Eigenregie ausgeführt werden, ist er auf die entsprechende Ausrüstung (Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge) angewiesen.

Parkplätze

Beim Parkplatz Purscheas ist die Umsetzung der 1. Etappe (Strasse von der Bushaltestelle Musella bis und mit Buswendekreis) geplant.

Aufgrund der Kostenschätzung von CHF 400'000.00 muss das Projekt der Stimmbevölkerung zur Kreditgenehmigung vorgelegt werden.

Strassenbeleuchtung

Die letzten Etappen der Beleuchtung entlang des Talwanderweges sollen noch erstellt werden (Parkplatz BBS AG bis Brücke Ravaisch sowie Plan via alte Strasse bis Welschdörfli/Laret).

Wasserversorgung

Beim Reservoir Cundeas, der Brunnenstufe Vanal sowie beim Reservoir Salatsch müssen Trübungsmessanlagen eingebaut werden. Zudem muss der Wasserbehälter beim Reservoir Cundeas beschichtet werden.

Für die Wasserversorgung ist ein neues Fahrzeug anzuschaffen.

Abwasserbeseitigung

In der ARA muss die Steuerung des Blockheizkraftwerkes (BHKW) ausgetauscht werden. Es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich.

Friedhöfe

Die Friedhöfe in Samnaun Dorf und Samnaun-Compatsch müssen in den nächsten Jahren saniert werden. In einer ersten Etappe wird der Friedhof Samnaun Dorf neu gestaltet und er wird zu den angrenzenden Wohnhäusern und zur Strasse abgegrenzt. 18 neue Gräber sollen angelegt werden. In weiteren Etappen werden dann die älteren Grabstellen saniert, da aufgrund des Bodenmaterials grosse Probleme mit der Verwesung vorhanden sind. Zudem soll die Möglichkeit für Familiengräber geschaffen und in einer zweiten Etappe ein Gemeinschaftsgrab erstellt werden.

Auf dem Friedhof Compatsch ist in der ersten Etappe die Schaffung eines Gemeinschaftsgrabes geplant sowie die Planung des übrigen Friedhofes. Auch hier sollen künftig Familiengräber angeboten werden können.

Eine Orientierungsversammlung zum Projekt „Friedhofneugestaltung und –sanierung“ findet am 8. März 2016 statt.

Bachverbauungen:

Jährlich fallen diverse Reparaturen an, vor allem aufgrund von Unwettern.

Lawinerverbauungen

Aufgrund der genehmigten Ortsplanung mit den entsprechenden Gefahrenzonenplänen ist die 1. Etappe der Schutzbauten geplant. Diese 1. Etappe beinhaltet den Anrissverbau Champlad Laret, den Schutzdamm Laret, den Schutzdamm Ravaisch sowie Wasserschutzbauten im Bereich Welschdörfli. Die Projekte werden mit mindestens 72 % subventioniert. Einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe von Total CHF 500'000.00 bis CHF 600'000.00 hat die Versicherungsgesellschaft „Die Mobilier“ zugesichert.

Für die Gemeinde verbleiben Restkosten von zwischen 15 % und 25 % (je nach Einstufung vom AWN).

Im Laufe vom Juli/August 2016 soll die Bevölkerung an einer Orientierungsversammlung über das Gesamtprojekt „Schutzbauten“ informiert werden. Anschliessend wird das Projekt der Stimmbevölkerung zur Abstimmung vorgelegt (Grundsatzentscheid).

Die Umsetzung der Schutzbauten ist in den nächsten 5 Jahren geplant. Der Anrissverbau Champlad Laret soll bereits im Herbst 2016 (1. Etappe als Teil 1) gebaut werden, weil in diesem Gebiet keine Lawinenbewirtschaftung möglich ist.

Die geplanten Instandsetzungen bzw. Reparaturen der bestehenden Lawinerverbauungen werden vom Kanton mit maximal 80% subventioniert.

Raumordnung

Die Rückbringer aus dem Skigebiet in die Fraktionen sowie von den Fraktionen ins Skigebiet (Bergbahn, Skibus) müssen verbessert werden. Für 2016 sind entsprechende erste Planungsarbeiten vorgesehen.

Forstverwaltung:

Die Projekte im Bereich Schutzwald und Biodiversität werden vom Kanton mit 80 % subventioniert.

Beim Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung (SIE) Compatsch – Zanders sind noch verschiedene Mauern zu erstellen. Das Projekt wird mit 58 % subventioniert.

Beim Schutzwald Pragrand ist die Erstellung von weiteren Dreibeinböcken zum Schutz vom Märchenweg/Winterwanderweg geplant. Ausserdem sind Pflanzungen und Aufforstungen an verschiedenen Orten vorgesehen.

Liegenschaften

Im Dachgeschoss der Liegenschaft Chasa Chalamandrin sind kleinere Umbauarbeiten vorgesehen, da ab Sommer 2016 die Räumlichkeiten von der Spielgruppe genutzt werden.

Für den Festsaal im Schulhaus Samnaun-Compatsch werden eine Audioanlage und ein Beamer angeschafft.

Wie der Gemeindevorstand noch ausführt, müssen alle Investitionsprojekte der Gemeinde mit Kosten von über CHF 200'000.00 der Bevölkerung noch separat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Da sämtliche Fragen beantwortet sind, wird über das Investitionsbudget abgestimmt.

Der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die GPK beantragen, dem Investitionsbudget 2016 der Gemeinde Samnaun mit Netto Investitionen von CHF 1'657'500.00 zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt mündlich.

Das Investitionsbudget 2016 der Gemeinde Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 3'084'500.00 und einem Total Ertrag von CHF 1'427'000.00 (= Nettoaufwand CHF 1'657'500.00) wird mit 36 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) genehmigt.

2	Budget	10.07 - 214
	Budget Sennerei Samnaun 2015/16 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)	

Laufende Rechnung

Das Budget der Sennerei Samnaun wurde vom Geschäftsführer zusammen mit der Sennereikommission ausgearbeitet. Gemäss Budget Laufende Rechnung 2015/16 wird mit einem Ertrag von CHF 2'536'000.00 und einem Aufwand von CHF 2'506'700.00 gerechnet. Der budgetierte Unternehmens-Gewinn beträgt CHF 29'300.00.

Es wird generell mit einem 10 %-igen Rückgang bei den Umsätzen gerechnet. Aus diesem Grund wird auch weniger Personal eingestellt.

Die Abschreibungen sind mit CHF 70'000.00 budgetiert.

Investitionsbudget

Die budgetierten Investitionen betragen CHF 370'000.00.

Der heutige Laden ist nicht mehr zeitgemäss und muss umgebaut und modernisiert werden. Zudem müssen die Kühlungen bis spätestens Mitte 2017 erneuert werden, weil für die bestehenden Anlagen ab diesem Zeitpunkt keine Kühlmittel mehr erhältlich sind.

Der Umbau wird von der Sennerei finanziert.

Für einen Umbau der Sennerei sollen die einheimischen Architekturbüros zu einem Wettbewerb eingeladen werden.

Sennereikommission, Gemeinderat und GPK beantragen einstimmig, die Budgets 2015/16 der Sennerei Samnaun (Verwaltungs- und Investitionsbudget) zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Budgets 2015/16 der Sennerei erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung der Sennerei Samnaun 2015/16 mit einem budgetierten Unternehmens-Gewinn von CHF 29'300.00 und das Investitionsbudget 2015/16 der Sennerei Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 370'000.00 werden mit 36 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) genehmigt.

3	Budget	10.07 - 214
	Budget EW Samnaun 2016/17 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)	

Laufende Rechnung

Das Budget 2016/17 vom EW Samnaun wurde von der Geschäftsleitung des EW Samnaun ausgearbeitet und von der EW-Kommission vorberaten und z.Hd. vom Gemeinderat verabschiedet.

Das EW Samnaun budgetiert für das Geschäftsjahr 2016/17 einen Aufwand von CHF 5'425'400 und einen Ertrag von CHF 5'555'800.00. Der budgetierte Gewinn beträgt CHF 130'400.00.

Aufgrund der Situation am Strommarkt kann die Energie um rund 10 % günstiger eingekauft werden als im Vorjahr.

Die KEV (= Kostendeckende Einspeise Vergütung) steigt kontinuierlich. Die KEV-Gebühren müssen dem Bund abgeliefert werden.

Die Energieverrechnung wird von der Elkom (= Eidgenössische-Elektrizitäts-Kommission) kontrolliert. Diese überprüft die Preise sowie den Netzbereich mit den Netznutzungsgebühren. Von den maximal zulässigen Netznutzungsgebühren werden vom EW Samnaun nur rund 80 % an die Konsumenten weiterverrechnet.

Es sind Abschreibungen in der Höhe von Total CHF 525'000 budgetiert, davon im Bereich Netz CHF 460'000.00.

Die Energiepreise konnten für die Konsumenten in den letzten Jahren um ca. 20 % gesenkt werden, der Hochtarif sogar um rund 30 %. Der durchschnittliche Energiepreis beträgt zurzeit ca. 5.5 Rappen (je nach Verbrauchermodell).

Im Bereich Installation beträgt die Gewinnmarge nur noch rund 4 %. Die Bereiche Netz und Energie werden selbstkostendeckend geführt.

Die Engadiner Kraftwerke (EKW) haben per 01.01.2016 die Netznutzungsgebühren für die Netzebenen von 1-4 um rund 0.6 Rappen auf 3.56 Rappen angehoben.

Das EW ist in Verhandlung mit den EKW und der Region, um die Konditionen für die Netznutzung für Samnaun zu senken.

Investitionsbudget

Für das Geschäftsjahr 2016/17 sind Investitionen in der Höhe von CHF 5'145'000.00 geplant.

Beim Kraftwerk Spissermühle ist die Instandstellung einer Turbine geplant.

Die Konzession vom Kanton für das Kleinwasserkraftwerk (KWKW) Alp Trida – Laret liegt noch immer nicht vor. Der entsprechende Kredit wurde von der Gemeindeversammlung bereits genehmigt.

Die Wasserfassung vom KW Schergenbach muss – sobald der Beschluss vom ANU vorliegt - saniert werden.

Das EW befasst sich intensiv mit der Planung für die Energieversorgung Samnaun.

Als nächste Etappe vom Netzleitsystem soll die Glasfaserleitung bis Samnaun Dorf fertig erstellt werden. Die Schaltanlagen in den Trafostationen müssen entsprechend ersetzt werden, damit sie mit dem Leitsystem ferngeschaltet werden können.

Für die Strecke Martina – Vinadi konnte die Rohrleitung vom GKI übernommen werden. Es soll eine neue, zweite Zuleitung für Samnaun erstellt werden.

Eine zweite Zuleitung wird dringend benötigt für die erhöhten Leistungsbezüge in den nächsten Jahren sowie für eine sichere Energieversorgung. Auf Grund der exponierten Lage Samnauns ist eine Einspeisung von einer anderen Seite nicht möglich. Ein Stromausfall in der Winter-Hauptsaison würde Geschäftsausfälle in Samnaun von mehreren hunderttausend Franken pro Tag mit sich bringen.

Man hofft, den Gebäudeteil bei den EKW in Martina, welcher zurzeit noch den EKW gehört, in den kommenden Jahren übernehmen zu können und dann auch den damit verbundenen Umbau bzw. Erneuerung der Schalanlage inkl. 25 kV-Zuleitung ausführen zu können, um künftig die Energie auf der Netzebene 3 beziehen zu können. Auf der Netzebene 3 kann pro kWh rund 1 Rappen eingespart werden. Die entsprechenden Verhandlungen mit den EKW laufen.

EW-Kommission, Gemeinderat und GPK beantragen einstimmig, die Budgets (Verwaltungs- und Investitionsbudget) zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Budgets 2016/17 des EW Samnaun erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung EW Samnaun 2016/17 mit einem budgetierten Gewinn von CHF 130'400.00 und das Investitionsbudget 2016/17 EW Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 5'145'000.00 werden einstimmig genehmigt.

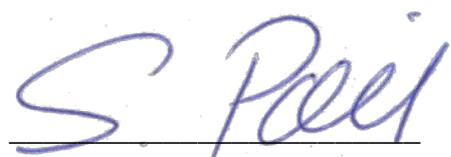
- Ein Anwesender erkundigt sich nach dem Stand bezüglich Glasfasernetz in Samnaun. Er ist der Auffassung, dass das Projekt sehr wichtig für Samnaun ist und gleichzeitig die Strahlenbelastung reduziert werden könnte.

Der Gemeindepräsident informiert kurz über das Projekt Glasfasernetz von der Gruppe miaEngiadina. Es sind noch einige ungeklärte Punkte. Es werden in nächster Zeit noch verschiedene Abklärungen nötig sein, so auch bezüglich Finanzierung bzw. Gebühren für die Nutzer.

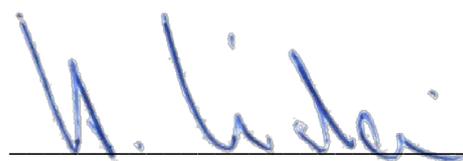
Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Gemeindepräsident dankt den anwesenden Stimmbürger/-innen für das Interesse und die Genehmigung der Budgets und schliesst die Gemeindeversammlung um 22.15 Uhr.

Öffentliche Publikation dieses Protokolls gemäss Artikel 12 der Gemeindeverfassung vom 26.02.2016 – 17.03.2016.



Susan Prinz, Protokollführung



Hans Kleinstein, Gemeindepräsident